

## Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, um Anmeldung im Vorfeld, bis zum 15.03.2014, wird gebeten.

\_\_\_\_\_  
Vor-/Nachname

\_\_\_\_\_  
Institution

\_\_\_\_\_  
Strasse

\_\_\_\_\_  
Plz/Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon/Fax

\_\_\_\_\_  
E-Mail

Dialogforum 1 *oder*  Dialogforum 2

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name auf der Teilnehmerliste der Veranstaltung erscheint und Namensschilder mit Vor- und Nachnamen erstellt werden.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

## Tagungsorganisation

IDAG GmbH

Dr. Patrick Anstett & Liliane Groß

Unterreit 8, 76135 Karlsruhe

Büro: +49 (0) 721 20 39 001

Fax: +49 (0) 721 20 39 003

Mail: kontakt@idag-gmbh.de

Web: www.idag-gmbh.de/zukunftstagung

Sie bekommen nach der Anmeldung eine Anmeldebestätigung zugeschickt. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.

## Veranstaltungsort

Institut für Sport und Sportwissenschaft  
Engler-Bunte-Ring 15, 76131 Karlsruhe, Hörsaal



Nutzen Sie bitte den Waldparkplatz direkt am Adenauerweg. Eine Wegbeschreibung ist unter [www.sport.kit.edu](http://www.sport.kit.edu) abrufbar.

## Kooperationspartner



## Kontakt

Institut für Sport und Sportwissenschaft  
Abt. Betriebliches Gesundheitsmanagement  
Dr. Claudia Hildebrand & Dr. Ferdinand Gröben  
Engler-Bunte-Ring 15  
76131 Karlsruhe

E-Mail: [claudia.hildebrand@kit.edu](mailto:claudia.hildebrand@kit.edu)

Telefon: 0721 - 608 4 79 55

## Herausgeber

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Stand 03. Februar 2014

[www.kit.edu](http://www.kit.edu)



Karlsruher Institut für Technologie

# 1. Karlsruher Zukunftstagung „Betriebliches Gesundheitsmanagement“

28. März 2014

Gesundes Arbeiten in der  
TechnologieRegion Karlsruhe

Ein Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis

INSTITUT FÜR SPORT UND  
SPORTWISSENSCHAFT



## 1. Zukunftstagung „Betriebliches Gesundheitsmanagement“

„Betriebliches Gesundheitsmanagement“ soll Unternehmen dabei unterstützen, sich „fit“ zu machen für die demographische Entwicklung. Es soll die Innovationskraft fördern und die Gesundheit der Mitarbeiter stärken. Das sollte vor allem ganzheitlich und nachhaltig geschehen.

Doch was bedeutet „ganzheitlich“ und „nachhaltig“ im Kontext des Betrieblichen Gesundheitsmanagements? Welche Leitprinzipien und idealtypische Vorgehensweise leiten sich daraus ab? Mit solchen Fragen beschäftigt sich das Institut für Sport und Sportwissenschaft (IfSS) am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) seit vielen Jahren im Rahmen von Lehre und Forschung. Viele unserer Absolventen sind heute in Institutionen und Organisationen tätig, die Betriebe im Gesundheitsmanagement unterstützen oder leiten in Unternehmen das Gesundheitsmanagement.

In Anbetracht vielfältiger Veränderungen in Gesellschaft und Arbeitswelt sind in der betrieblichen Gesundheits-



Prof. Dr.  
Alexander Woll



Prof. Dr.  
Klaus Bös



Dr.  
Markus Gomer

forschung sowie in der Praxis stets neue Gestaltungskonzepte der Gesundheitsförderung notwendig. Was dies für Unternehmen bedeutet, wird Dr. Markus Gomer von der BASF vorstellen.

### Programm

Im Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis möchten wir vom Institut für Sport und Sportwissenschaft (IfSS) am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) mit Ihnen diskutieren, wohin sich das Betriebliche Gesundheitsmanagement entwickeln sollte, welche Qualifikationen Sie von unseren Absolventen erwarten und wie wir Sie mit unseren Kompetenzen in Ihrer Arbeit unterstützen können.

**Dialogforum 1** wendet sich an Unternehmer, Personalverantwortliche, betriebliche/öffentliche Gesundheitsbeauftragte, Interessierte am Gesundheitsmanagement. Diskutiert werden soll, wie gute Praxis aussieht, welche Probleme entstehen, welche Lösungen entwickelt werden können. Vertreter des Instituts wollen mit Ihnen Ihre Erfahrungen diskutieren und Ihnen vorstellen, welche Hilfe und Unterstützung Sie bei Maßnahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements finden können.

**Dialogforum 2** wendet sich an Vertreter der gesetzlichen Kranken- und Unfallversicherungen, der Rentenversicherung und anderen Institutionen, die im Betrieblichen Gesundheitsmanagement tätig sind. Hier wollen wir diskutieren, welche Fragen zum Gesundheitsmanagement sich aus Sicht der Wissenschaft stellen, wie unsere Ausbildung gestaltet ist. Und dies vor dem Hintergrund, welche Qualifikationen Sie sich von Absolventen der Universität erwarten, um die sich Ihnen stellenden Aufgaben und Herausforderungen im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements bewältigen zu können.

### Programmübersicht

ab 09:00	Empfang/Kaffee
10:00 – 10:15	Begrüßung <b>Prof. Dr. Alexander Woll</b> <i>Leiter des IfSS</i>
	<b>Ariane Durian</b> <i>Vizepräsidentin IHK Karlsruhe</i>
10:15 – 10:45	Auf welche Geschichte des Betrieblichen Gesundheitsmanagements kann das IfSS am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) zurückblicken? <b>Prof. Dr. Klaus Bös</b> <i>(ehem. Leiter des IfSS) &amp;</i> <b>Prof. Dr. Hans Steiner</b>
10:45 - 11:15	Wie entwickelt das IfSS seine Kompetenzen auf dem Feld des betrieblichen Gesundheitsmanagements in der Zukunft weiter? <b>Prof. Dr. Alexander Woll</b>
11:15 – 12:00	Betriebliches Gesundheitsmanagement in Großunternehmen am Beispiel der BASF SE <b>Dr. Markus Gomer</b> <i>Leiter Sportreferat BASF</i>
12:00 - 13:00	Mittagspause
13:00 – 14:00	Dialogforen 1 und 2 (parallel)
14:00 – 14:30	Zusammenfassung und Schlusswort <b>Prof. Dr. Alexander Woll</b>
ab 14.30	Come together